

**Ziel:** Vergebung als Prozess der inneren Heilung und des geistlichen Wachstums

**Texte:** 5. Mose 32,35; Sprüche 25, 21-22 und 27,4; Micha 7,18; Psalm 103,8ff; Kolosser 2,14 und 3,13; Matthäus 6,14-15 und 18; Römer 12, 19-21; Epheser 4,32; 1. Korinther 2,12

## Einleitung

Wir haben gesehen, dass auch ohne böse Absichten immer wieder Grenzüberschreitungen geschehen, die negative Emotionen auslösen. Gerade wenn wir der Ansicht sind, dass unser Gegenüber uns diese Verletzungen absichtlich, böswillig oder fahrlässig zugefügt hat, ist es schwer nicht zum Gegenschlag auszuholen. In diesem 3. Teil der Predigtreihe wollen wir Vergebung als sichtbares Zeichen unseres Herrschaftswechsels ergründen.

## Theologische Auseinandersetzung

### Was ist eigentlich Vergebung?

**Griechisch: *aphiemi* → gehenlassen, fallenlassen aufgeben**

Vergebung ist die bewusste Entscheidung, nicht nachtragend zu sein und den Wunsch nach Vergeltung (Rache) fallen zu lassen, wenn uns jemand verletzt hat.

Im zweiten Teil haben wir uns ausführlich über die negativen Emotionen Gedanken gemacht. Wir müssen uns bewusst sein, dass eine einfache, «gefrömmelte» Vergebung ihre Wirkung verfehlen wird. Denn wenn schlechte Gefühle nicht verarbeitet werden, holen sie uns früher oder später immer wieder ein. Gerade in unseren Beziehungen passieren dann schnell einmal wieder neue Grenzüberschreitungen, weil wir nicht loslassen können, die Schuld und den Schuldner an uns binden. Sehr oft führt dies langfristig zu Verbitterung.

Jesus ist mit einem klaren Auftrag auf die Welt gekommen: Er sollte uns Gottes Barmherzigkeit offenbaren.

### Jesus offenbart Gottes Barmherzigkeit

**Beginne den Prozess von innerer Heilung, indem du Gottes Rechtfertigung annimmst.**

Bei Gott ist Gerechtigkeit und Barmherzigkeit kein Widerspruch. Das ist für uns immer wieder eine Herausforderung zu verstehen. Doch genau diese Wesensart Gottes ist in der Bibel vielfach beschrieben. (Siehe dazu Micha 7,18 und Psalm 103,8ff).

Jesus kam auf diese Welt, um uns die Heilige Schrift auszulegen und uns das Himmelreich durch alltagsbezogene Gleichnisse näher zu bringen. In Matthäus Kapitel 18 geht er auf das Thema Vergebung ein.

Im ersten Teil gibt er ganz praktische Anleitung, wie ein Mensch mit seinem Mitmenschen umgehen soll, wenn dieser ihn verletzt hatte:

1. Geh alleine hin und mache ihn auf das Unrecht aufmerksam → Ansprechen
2. Nimm' Vertrauenspersonen mit → Zeugen
3. Sprich' es in der Gemeinde an → geistliche Autorität
4. Lass' es los → Binde dich nicht an die Schuld bzw. deine Opferrolle

Daraufhin sprach Petrus ihn an, wie oft man denn seinem Bruder vergeben solle. Jesus antworte ihm mit dem bekannten «siebzimal siebenmal». Er veranschaulicht das Prinzip anschliessend mit dem Gleichnis des unbarmherzigen Knechts (Matthäus 18,23ff).

Das Gleichnis macht deutlich, dass Nicht-Vergeben (Unforgiveness) uns selbst Unheil stiftet. Vergebung macht uns persönlich frei und schafft Raum für innere Heilung.

### Vergebung erfahren und selbst barmherzig handeln

**Erfahre geistliches Wachstum, indem du Vergebung im Sinne eines Herrschaftswechsels praktizierst.**

**Gerade in der Nachfolge von Jesus Christus können wir Vergebung als geistige Übung betrachten. Denn je tiefer wir in das Geheimnis von Gottes rettender Gnade eintauchen, umso mitfühlender werden wir für unsere Mitmenschen, sogar für unsere Feinde.**

Es besteht also ein Zusammenhang zwischen Vergebung erfahren und Vergebung aussprechen. Wenn wir uns an den Teufelskreis von Grenzüberschreitungen erinnern, ist dieses Prinzip gut nachvollziehbar. Wenn Jesus unsere Schuld mit ans Kreuz genommen hat, sollen wir aus diesem Teufelskreis austreten und durch die Kraft des Heiligen Geistes Reich Gottes sichtbar werden lassen. Der Römerbrief beschreibt es folgendermassen: «Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege Böses mit Gutem.» (Römer 12,21)

Wenn wir Jesus als Herrn und König in unserem Leben annehmen, richten wir unseren Blick auf ihn. Je radikaler wir diesen Herrschaftswechsel vollziehen, desto mehr Raum bekommt Gott in unserem Leben zu wirken. Er erwartet nicht von uns, dass wir aus eigener Kraft Vergebung von ganzem Herzen aussprechen können. Doch in der Kraft des Heiligen Geistes werden wir befähigt, Bitterkeit, Aufbrausen, Jähzorn, Tratsch und andere Formen von Bosheit zu überwinden.

In der Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist dürfen wir immer mehr Anteil an Gottes guten, weisen und lebensstiftenden Gedanken haben. Schlussendlich setzt uns diese Beziehung frei loszulassen und uns Gottes rechtem Urteil zu unterstellen.

## Zusammenfassung

- **Vertraue auf Gottes Gerechtigkeit.**  
Anmerkung: Markiere in deiner Bibel während deiner Lektüre Gottes Eigenschaften mit einer bestimmten Farbe. Ich nutze beispielsweise die Farbe Grün. Sie erinnert mich an den frühen Frühling, wenn wieder neue Blätter spriessen.  
Es wird dir helfen, immer mehr auf Gottes beständiges Wesen zu vertrauen, wenn du die unterschiedlichen Menschen der Bibel diese Eigenschaften immer wieder bestätigen siehst.
- **Übe dich in Demut und verzichte auf persönliche Rache:**  
Die Klagepsalmen zeigen oft schamlos auf, was sich der Autor für Strafen für seine Feinde wünschte. Du darfst deine Verletzung, deine Wut offen mit Gott teilen. Schaffst du dich von der Wut zu lösen und ins Gottvertrauen einzutauchen? Klagebeispiele findest du in Psalm 6;13;22;42;43;51;77;102;130
- **Wie sieht es mit deiner Schuld aus? Mache dir immer wieder bewusst, was Gott auf sich genommen hat, um sich mit dir zu versöhnen. Es ist und bleibt ein Geschenk – unverdient!**
- **Erkenne Vergebung als Prozess von innerer Heilung und geistlicher Reifung:**  
Halte wichtige Erlebnisse mit Gott fest. Sie ermutigen dich, dranzubleiben, auch wenn du geduldig warten musst. Das geht auch anders als mit Tagebüchern. Nimm dich selbst mit einem Video auf oder dokumentiere Highlights mit Fotos oder Bildern.  
Vielleicht möchtest du deine Erlebnisse auch mit Glaubensgeschwistern teilen. Sie können dich bei Bedarf an heilsame Momente erinnern.

---

---

---

---

---

---

---

---

# PREDIGTNOTIZEN

Sonntag, 02.06.2024

Christine Guarisco



## Vergebung Teil 3: Herrschaftswechsel

Vergebung als Prozess innerer Heilung und geistlichem Wachstum



**Korps Aargau Ost**

Baslerstrasse 105  
5222 Umiken-Brugg AG